

Liedertafel-Info

Ausgabe 2/2008 im Juli



Grußworte der Vorstandschaft

Liebe Vereinsmitglieder,

Ereignisreiche Wochen und Monate liegen seit dem Erscheinen der letzten Liedertafel-Info hinter uns.

Das Hauptthema Sängerwerbung wurde weitergeführt. Als eine Werbeaktion wurde das erste Stadtteilgesingen vorbereitet und am 5. Juli 2008 auf dem Parkplatz der Neuapostolischen Kirche durchgeführt. Ziel dieser Werbeaktion ist es neue Sängerinnen und Sänger für unseren Verein zu gewinnen.

Mit Flyern, Plakaten und Zeitungsartikeln haben wir die Bewohner im Gebiet Biblis und Neugärtenring über unsere Aktion informiert und zum Besuch der Veranstaltung eingeladen.

Diese Möglichkeit Kontakt zu der Hockenheimer Bevölkerung und besonders zu Neubürgern herzustellen, um dadurch die Aufmerksamkeit für unseren Verein zu erreichen, soll im Laufe des Jahres an verschiedenen anderen Plätzen in Hockenheim wiederholt werden.

Ein Höhepunkt war das Open-Air-Konzert unseres Vereins am Sonntag, 22. Juni 2008 im Stadthalleninnenhof.

Das Wetter spielte mit und der äußere Rahmen passte genau zum Thema „Welthits Open-Air“.

Die Chorgruppen und Solisten waren bestens vorbereitet. Alle liefen bei den Darbietungen zur Höchstform auf.

Herzlichen Glückwunsch und Dank an Frau Anita Schütz als Dirigentin des Kinderchores und an Herrn Otto Lama-dé als verantwortlicher musikalischer Leiter für den Jugend-, Frauen- und Männerchor.

Herzlichen Dank an alle mitwirkenden Kinder, Sängerinnen, Sänger und Solisten sowie an die Organisatoren und Helfer.

Einzelberichte zu weiteren Ereignissen finden Sie auf den folgenden Seiten dieser Liedertafel-Info.

Herzlich einladen möchten wir Sie zu unserem **Lampionsfest** am Samstag/Sonntag, 26./27. Juli 2008 in die Lamellenhalle im Gartenschau-park.

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe wünschen wir Ihnen allen eine gute Zeit und viel Spaß beim durchlesen dieser Liedertafel-Info.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Lörch
1. Vorsitzender

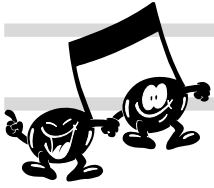
Jutta Riedel
stellvertr. Vorsitzende

Helmut Butz
stellvertr. Vorsitzender



Terminplan 1. 7. bis 30. 9. 2008

03.07.	Singen mit Senioren	Grillfest	01.09.	1. Singstunde Frauen- und Männerchor nach der Sommerpause
05.07.	Stadtteilsingen		11.09.	Singen mit Senioren
06.07.	Volksliederwertungssingen	Sängerbund Rauenberg		Radtour
		Männerchor	13.09.	2. Stadtteilsingen
14.07.	Letzte Singstunde Frauen- und Männerchor vor der Sommerpause		14.09.	Schlachtfest Altenheim St. Elisabeth
26.-27.07.	Lampionsfest in der Lamellenhalle		20.09.	Ausflug Frauenchor
05.08.	Kinderferienprogramm		20.09.	Ausflug Männerchor
17.08.	Siedlerfest MGV Eintracht			



Meldungen in Kürze

Am Freitag, 4. April 2008 trafen sich eine große Anzahl von aktiven Sängern des Männerchors bei der Kleintierzüchtergaststätte in Ketsch um dem fördernden Mitglied Berta Schäfer zu seinem 90. Geburtstag zu gratulieren. Unter dem Dirigat von Wilhelm Weimar überbrachte die Liedertafel dem Jubilar und seinen zahlreichen Gästen seine musikalischen Geburtstagsgrüße mit den Liedern „Grüß Gott mit hellem Klang“, „Untreue“, „Heimat“, „Aus der Traube in die Tonne“, und dem „Bad`ner Lied“. In seiner Ansprache wünschte der 1. Vorsitzende Heinz Lörch dem „Geburtskind“ alles Gute, sowie viel Gesundheit und bedankte sich für die langjährige Treue zum Verein. Danach überreichte er Berta Schäfer den obligatorischen Geschenkkorb und wünschte für das weitere Leben noch viele gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie und der Liedertafel. Als Dank übergab Berta Schäfer dem Vorsitzenden eine Geldspende und lud die Sänger zu einem Umtrunk ein was diese gerne annahmen.



„Wer den anderen liebt, lässt ihn gelten, so wie er ist, wie er gewesen ist und wie er sein wird.“

Unter diesen Leitspruch von Michael Qwist, stellten Elisabeth und Walter Offenloch den Gottesdienst anlässlich ihrer goldenen Hochzeit am Samstag, 19. April 2008.

Fünzig Ehejahre sind eine lange Zeit voller Gemeinsamkeit und eine besondere Gemeinsamkeit des Jubelpaares ist die Freude am Chorgesang und die Liebe zur Liedertafel Hockenheim.



Fünzig Ehejahre voller Gemeinsamkeit

So waren viele Sängerinnen und Sänger in die Stadtkirche „St. Georg“ in Hockenheim gekommen um diesen feierlichen Gottesdienst mit ihren Liedvorträgen zu umrahmen.

Nachdem eingangs der Männerchor, unter der Leitung von Herrn Werner Wiedemann, das „Gebet“ gesungen hatte, folgte der Frauenchor mit „Hebe deine Augen auf“. Der Frauenchor wurde an diesem Tag dirigiert von Frau Stefanie Haas.

Es folgte nach der Segnung der Eheleute „Ich bete an die Macht der Liebe“ wiederum gesungen von den Sängern der Liedertafel und während der Kommunion sangen die Sängerinnen das „Ave Verum“.

Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst drängten sich die Sängerinnen und Sänger um das Jubelpaar um recht herzlich zu gratulieren, darunter selbstverständlich auch der 1. Vorsitzende der Liedertafel, Herr Heinz Lörch und die stellvertretende Vorsitzende, Frau Jutta Riedel, die den Eheleuten auch die offiziellen Wünsche und Präsente der Liedertafel überbrachten.

Das Ehepaar Offenloch bedankte sich bei allen Gratulanten für die guten Wünsche und ließ den Sängerinnen und Sängern als kleines Dankeschön noch ein „gutes Tröpfchen“ überreichen.



Am Sonntag/Montag, 27./28. April 2008 feierte die katholische Kirchengemeinde Hockenheim ihren in ganz Hockenheim bekannten „Kirchenbazar“. Hatten schon viele Kulturtragende Vereine ihre Teilnahme am Sonntag, 27. April 2008 bekundet, so beteiligte sich der Männerchor der Liedertafel am Montag,



Einige Lieder aus dem reichhaltigen Fundus vorgetragen

28. April 2008 am Programm dieser Veranstaltung. Eine stattliche Anzahl von Sängern, unter der Leitung von Vizedirigent Wilhelm Weimar, trugen einige Volkslieder aus dem reichhaltigen Fundus vom Männerchor vor. Die zahlreichen Bazarbesucher zeigten Gefallen an den vorgetragenen Volksliedern und spendeten viel Beifall. Da im Anschluss noch die Singstunde in der Brauerei zum Stadtpark abgehalten wurde, überbrückten die Sänger die Wartezeit mit dem Verzehr von den allseits bekannten und immer wieder leckeren „Russischen Eiern“ oder mit kühlem Wein oder Bier.



Die Fidelity aus Oberhausen feierte ihren 110. Geburtstag. Neben anderen Punkten im Jubiläumsprogramm wurde am Sonntag, 1. Juni 2008 ein Konzertsingen, an dem sich der Männerchor der Liedertafel beteiligte, ausgerichtet.

Standen noch die meisten Sänger am Freitag und Samstag beim Hockenheimer Mai im Dienste der Liedertafel und wurde am Sonntag bis Mittag ab- und aufgeräumt, so beteiligten sich alle Sänger geschlossen am Sonntagnachmittag beim Konzertsingen in Oberhausen.

Unter der Leitung von unserem Chorleiter Otto Lamadé wurde unter anderem „Oh du stille Zeit“ und „Muss i denn zum Städtele `naus“ hervorragend dargeboten. Tobender Beifall zeugte davon, dass der Männerchor die Chorliteratur beherrschte und dem Publikum hervorragend herüber gebracht hatte. Man kam um eine Zugabe nicht herum. Nicht nur die Sänger waren voll auf zufrieden, auch unser Chorleiter war stolz auf seine Mannen. Nach so einem Stresswochenende ein wirklich schöner und verdienter Abschluss.



Am Samstag, 7 Juni 2008 beteiligte sich der Männerchor am Freundschaftssingen des AGV Frohsinn Altlußheim anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100. Geburtstag des Vereins in der Rheinfrankenhalle in Altlußheim. Unter der Leitung des Chorleiters Otto Lamadé präsentierten die Liedertafel Männer die Volkslieder *Signore delle cime* von Beppi de Marzi, *Muss i denn* von Walter Rein sowie *Down by the riverside* von Hans Weiss Steinberg mit den Solisten Florian Stohner und Otto Lamadé. Obwohl die Anzahl der teilnehmenden Sänger sehr zu wünschen übrig ließ, hinterließ der Männerchor einen großartigen Eindruck bei den zahlreichen Besuchern, was durch großen Beifall und „Zugabe Rufe“ zum Ausdruck gebracht wurde. Mit dem Lied *Oh du stille Zeit* von Bernd Engelbrecht beendeten die Liedertafel ihren gelungenen Auftritt.



Der Männerchor beim Einsingen



Am Samstag/Sonntag, 14./15. Juni 2008 veranstaltete der AGV Belcanto Hockenheim sein diesjähriges Sommerfest anstelle des Waldfestes in der Kleintierzüchterhalle im Mörsch. Auch in diesem Jahr waren die Sängerinnen der Liedertafel am Sonntag, 15. Juni 2008 der Einladung der Vorstandschaft gerne gefolgt um die Sommerfestbesucher mit ihren



bäckerei groß & deffert

Unsere Spezialität:
Hausgemachte Eiermudeln und Maultaschenteig

Rathausstraße 7 - 68766 Hockenheim
Telefon 0 62 05/42 40 · Fax 0 62 05/43 36





**Obsthof
HOFFMANN**

**Äpfel direkt vom Erzeuger
Walter Hoffmann**
Hockenheimer Straße 14
Tel. 0 62 05/3 16 97
68809 Neulußheim

Liedvorträgen zu erfreuen. Der 1. Vorsitzende des AGV Belcanto, Jürgen Subat, begrüßte die Sängerinnen recht herzlich und bat sie zu den Liedvorträgen aufzustellen zu nehmen. Unter der souveränen Leitung der Vizedirigenten, Rosemarie Hamsch, brachte der Frauenchor einige Lieder aus seinem reichhaltigen Repertoire zum Vortrag. Die von den Festbesuchern vorbildlich eingehaltene Ruhe während der Vorträge und der kräftige und lang anhaltende Applaus belohnte die Sängerinnen und ihren Vizechorleiterin für die gelungene Darbietung.



Am Sonntag, 15. Juni 2008, beteiligte sich der Männerchor beim „Tag des Liedes“ bei seinen Sangesfreunden vom Sängerbund Liederkrantz Oftersheim. Man traf sich nachmittags im idyllisch gelegenen Museumsinnenhof, wo die Sänger aus Oftersheim eine herrliche Straußenwirtschaft eingerichtet hat-



Den „Tag des Liedes“ in Oftersheim gesanglich mitgestaltet bei unseren Sangesfreunden vom Sängerbund Liederkrantz

ten, um diesen Tag gesanglich mit zu gestalten. Unter der Leitung des Vizedirigenten Wilhelm Weimar wurden entsprechende Lieder vorgetragen. Am Applaus der vielen Besucher zeigte sich, dass sich der Männerchor wieder von seiner besten Seite präsentiert hatte.

Der 1. Vorsitzende vom Sängerbund Liederkrantz Oftersheim, Walter Pfister, bedankte sich bei den Sängern und hofft auf weitere Fortsetzung von der engen Freundschaft zur Liedertafel Hockenheim.

Daheim im Verein

SWR 4 Kurpfalz Radio machte es jetzt möglich, die Liedertafel Hockenheim konnte die Wunschmelodie von SWR 4 Baden Württemberg gestalten.

Viele Musikwünsche konnten erfüllt werden. Am wichtigsten aber war, dass sich unser Verein mit seinen Aktivitäten vorstellen konnte.



Den Verein bei SWR 4 der Öffentlichkeit vorgestellt

Thermomix-Fachberaterin

*Thermomix kann fast alles –
und das unglaublich schnell:*

wiegen – hacken - mixen -rühren – mahlen
schroten – kneten – emulgieren – kochen
– glutenfreie Buffets –
Kochabende in Waghäusel

Ines Gund

Albweg 3

68766 Hockenheim

gundines@arcor.de

Tel. 0 62 05/1 65 34

Fax 0 62 05/3 09 69 46

**Quer durchs
Sortiment**

**Ihre Metzgerei
Hauser** GmbH & Co. KG

**Wurst
die schmeckt**

Karlsruher Str. 12 · 68766 Hockenheim
Tel.: 06205/2020-0

SAUERTEIGBÄCKEREI



S. KONSTANOWICZ

68766 Hockenheim

Wilhelm-Leuschner-Straße 26

Telefon 0 62 05/45 04

Vorstand Heinz Lörch und Helmut Butz, sowie unsere Frauenchorsprecherin Jutta Riedel waren am Mittwoch, 18. Juni 2008 von 13 bis 14 Uhr zur Livesendung ins Studio eingeladen.

Nach dem Empfang durch den Moderator Thomas Smolka gab es auf der Terrasse der Sendeanstalt eine kurze Begrüßung mit kühlen Getränken, bevor es kurz vor 14 Uhr mit etwas Herzklopfen ins Aufnahmestudio ging. Erst jetzt wurde uns richtig bewusst, dass wir live im Radio zu hören waren.

Doch die coole und lockere Art des Moderators ließ die anfängliche Nervosität schnell verfliegen.

Heinz Lörch und Jutta Riedel hatten jetzt die Gelegenheit live auf die Fragen des Moderators zu antworten und konnten somit unseren Verein, die einzelnen Chorgruppen, sowie die verschiedenen Aktivitäten vorstellen. Ganz besonders lag unserem 1. Vorsitzenden Heinz Lörch am Herzen, durch seinen Aufruf neue Sängerinnen und Sänger für unseren Verein zu gewinnen.

Dazwischen wurden Musikwünsche erfüllt, mit den entsprechenden Grüßen an alle aktiven Sängerinnen und Sänger sowie die Chorleiter und alle die mit der Liedertafel verbunden sind.

Wie im Fluge verging die Zeit, als die Sendung um 14 Uhr durch den Moderator Thomas Smolka beendet wurde.

In der Hoffnung, durch diese Aktion viele Freunde der Chormusik erreicht zu haben, sind alle Interessierten in unserem Verein herzlich willkommen.



Am Sonntag, 22. Juni 2008 feierte unser förderndes Ehrenmitglied Hans Wiedemann seinen 70. Ge-



Ein sichtlich erfreuter „Siebziger“

burts tag im Gasthaus „Zur Pfalz“. Trotz drückender Sommerhitze und anschließendem Open Air Konzert war eine stattliche Anzahl Sänger gekommen um dem Ehrenmitglied zum Geburtstag zu gratulieren. Unter der Leitung des Vizedirigenten Wilhelm Weimar überbrachte der Männerchor der Liedertafel mit den Sängergruß „Grüß Gott mit hellem Klang“ und den Liedern „Untreue“, „Heimat“, „Mala Moja“ und dem „Badner Lied“ die musikalischen Geburtstagsgrüße. In einer kurzen Ansprache wünschte der 1. Vorsitzende Heinz Lörch dem „Geburtstagskind“ alles Gute, sowie viel Gesundheit und bedankte sich für die 50-jährige Treue zum Verein. Danach überreichte er Hans Wiedemann einen inhaltsreichen Geschenkkorb und wünschte für das weitere Leben noch viele gesunde Jahre im Kreis seiner Familie und der Liedertafel.

Mit bewegten Worten dankte Hans Wiedemann dem Männerchor, Wilhelm Weimar für sein Dirigat und

Wir beraten Sie gern.

SV Team
Träutlein & Hagmann
Continentalstr. 42/1
68766 Hockenheim
Tel. 0 62 05 / 40 44

Was auch passiert:
Sie haben ja uns!



Starke Leistung für Fortgeschrittene.
Die SV UnfallPolice
Aktiv 50+

SV Sparkassen Versicherung

Sparkassen-Finanzgruppe · www.sparkassenversicherung.de

dem Vorsitzenden für seine Worte und überreichte ein Kuver. Als Dank wurden die Sänger zu einem Umtrunk eingeladen, was von diesen gerne angenommen wurde aber nicht ausgeführt werden konnte, da danach anschließend die Proben für das Open-Air-Konzert anstanden, das am gleichen Tage, im Stadthalleninnenhof statt fand.



Aus Anlass des 140. Geburtstages des Sängerbundes 1868 Rauenberg beteiligte sich der Männerchor am Sonntag, 6. Juli 2008 beim Volksliederwertungssingen in der Mannaberghalle. In der mit starker

Konkurrenz aus Oberhausen, Birkenau und Dielheim, die Männerchorklasse M 2 war geteilt in A und B, besetzten Männerchorklasse M 2 B brachten die Sänger unter der Leitung von Otto Lamadé zunächst *The drummer and the cook* (Solist Simon Gans) von Henry S. Matthew danach *O du stille Zeit* von Bernd Engelbrecht und zum Abschluss *Muss i denn* von Walter Rein zum Vortrag. Dirigent und Sänger waren mit der gezeigten Leistung sehr zufrieden. Mit insgesamt 202 Punkten setzte Wertungsrichter Gerold Engelhart die Liedertäfler auf den insgesamt zweiten Platz, punktgleich mit Oberhausen. Mit dieser Platzierung konnte man zufrieden sein.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

† Mit Betroffenheit und Trauer haben wir vom Tod unseres aktiven Sängers **Herbert Müller**, der am Mittwoch, 2. Juli 2008 im Alter von 79 Jahren verstorben ist, erfahren. Nahe zu 30 Jahre war der Verstorbene aktives Mitglied in unserem Männer-

chor und dem Verein stets eng verbunden. Wir trauern um einen Sangesfreund, den wir sehr geschätzt haben. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

HEIZÖL
und feste Brennstoffe

Öfters mal anrufen lohnt!
0 62 05 - 43 07

Ludwig Kurz OHG
Obere Hauptstraße 30 • 68766 Hockenheim

Eins ist sicher.
Zu wenig Platz? Wir helfen.
Sparkassen-Baufinanzierung.
Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.

Sparkasse Heidelberg
www.sparkasse-heidelberg.de



Das Leben von Wolfgang A. Mozart näher kennen gelernt

Historiker und Geschichtsexperte
Hans Rieder bei den Aktiven Senioren

Wer war Wolfgang Amadeus Mozart wirklich?. Wie hat sich das Musikgenie von frühester Kindheit an entwickelt?. Wie sah sein kurzes Leben in Wirklichkeit aus und welche Akzente hat er für die Nachwelt gesetzt?.

Diesen Fragen ging in einem sehr eindrucksvollen Vortrag auf Einladung der „Aktiven Senioren der Liedertafel“ der Historiker und Geschichtsexperte Hans Rieder am Donnerstag, 3. April 2008 nach.

Hierzu schlüpfte Rieder in die Rolle des Vaters, nämlich Leopold Mozart. Rieder erschien in der höfischen Tracht des 18. Jahrhunderts und rundete somit das eindrucksvolle Gesamtbild treffend ab.

Die Aktiven Senioren, die zahlreich erschienen waren, erfuhren, dass der Vater Leopold 1719 in Augsburg geboren war, nach der Schulzeit und nach dem Studium der Musik in die Dienste der Herren von Salzburg trat und als Violinist Mitglied der Salzburger Hofkapelle wurde. In diesem Salzburger Fürstbistum brachte es Leopold bis zum Vizekapellmeister.

Aus der Ehe mit Anna Maria Pertl

entstammten sieben Kinder, von denen aber nur zwei das Erwachsenenalter erreichten, nämlich die beiden musikalischen Wunderkinder Maria Anna Mozart (genannt Nannerl) geb. 1751 und Wolfgang Amadeus Mozart (genannt Woflerl) geboren am 28. Januar 1756. Die beiden waren ein tolles Geschwisterpaar, der Vater Leopold unterrichtete beide in Musik, aber auch in allen anderen Fächern wie Rechnen, Schreiben, Lesen und auch in Fremdsprachen, denn die waren bei Hofe besonders erforderlich. Nannerl spielte sehr gut Violine und Woflerl beherrschte schon als Kleinkind virtuos das Klavier. Der Vater Leopold sah die positive Entwicklung seiner Kinder und wollte diese mit ihrem musikalischen Können vermarkten, d.h. das musikalische Können zu Geld machen.

Daher begab er sich mit seiner Familie auf musikalische Reisen, die ihn in den Jahren nach 1762 von Salzburg aus nach Wien, in das heutige Tschechien und die Slowakei, nach Italien, in die Schweiz, nach Deutschland, nach

Frankreich, Belgien, die Niederlande und bis nach England führten. Auf diesen Reisen spielten die beiden Kinder vor Fürsten, den Königen in Paris, in London und Kaisern in Wien und Berlin und auch beim Papst in Rom. Gerade bei dem kleinen Wolfgang war schon im zarten Alter von 5 Jahren sein großes musikalisches Können zu sehen, denn da komponierte er bereits seine ersten Stücke.

So gelangte die Familie Mozart im Jahre 1763 an den Hof des Kurfürsten Karl Theodor in Schwetzingen. Der Kurfürst Karl Theodor hatte bereits das bekannte Mannheimer Orchester, das in seiner Zusammensetzung großen Eindruck auf den kleinen Wolfgang machte und ihn bei seinen späteren Kompositionen auch wesentlich beeinflusste. Später im Jahre 1777 kam Wolfgang Amadeus Mozart dann nochmals auf seinen Reisen nach Mannheim und lernte Aloisia Weber kennen, in die er sich hoffnungslos verliebte. Doch diese Liebe war nicht von Dauer, denn Wolfgang A. Mozart, der bei dieser Reise mit seiner Mutter

ZAHN OPTIK

Brille - zum Komplettpreis

68766 Hockenheim
Karlsruher Str. 10/1

68723 Schwetzingen
Mannheimer Str. 25

68804 Altlußheim
Rheinhäuser Str. 28

50 Jahre

Innovative Wärme
Krämer
Kreative Bäder

Sanitär Krämer GmbH & Co. KG
Untere Hauptstr. 14 · 68766 Hockenheim

☎ (0 62 05) 70 15 · Fax 1 76 30

www.sanitaer-kraemer.de



Hans Rieder in der höfischen Tracht des 18. Jahrhunderts

unterwegs war, musste weiter nach Paris. Dort ist dann 1778 seine Mutter verstorben und Mozart kehrte zu seinem Vater nach Salzburg zurück.

Wolfgang A. Mozart komponierte in all diesen Zeiten schon Opern für die höfische Gesellschaft, eini-

ge seinen genannt, wie Idomeneo 1781, die Entführung aus dem Serail 1782 und die Hochzeit des Figaros 1784. In Salzburg blieb Wolfgang A. Mozart ohne eine feste Anstellung beim Fürstbischof, sodass er 1781 nach Wien übersiedelte.

Dort hat er dann 1782 Konstanze Weber aus Mannheim geheiratet. Mozart hatte immer musikalische Aufträge, er gab viele Konzerte und war ein gerngesehener Gast der Gesellschaft. Er war nicht arm, nur gab er sein Geld schneller aus, als er es verdiente. 1787 stirbt sein Vater Leopold und wird in Salzburg beigesetzt. Auch die Beziehung zu seiner Schwester geht in die Brüche.

Wolfgang Amadeus Mozart komponierte 1791 noch die Oper „Die Zauberflöte“ und war gerade dabei die letzten Noten für das „Requiem“ niederzuschreiben, als er am 5. Dezember 1791 völlig verarmt im Alter von nicht ganz 36 Jahren verstarb.

Rieder betonte abschließend: „Wäre Mozart älter geworden, was hätte er der Welt noch alles schenken können“. Trotzdem wird der Name Wolfgang Amadeus Mozart immer durch seine Opern, Serenaden, Sinfonien und Liedern der Nachwelt erhalten bleiben.

Der Dank der aktiven Senioren galt zum Abschluss Hans Rieder für seinen sehr eindrucksvollen und gekonnten Spaziergang durch das Leben von Wolfgang Amadeus Mozart.



**WEINMANN
DRUCK**

Weinmann GmbH · Buch- u. Offsetdruck
Pfälzer Ring 44 · 68766 Hockenheim
Telefon 0 62 05 / 94 41-0 · Fax 94 41 30

**Gestaltung,
Ausarbeitung
und Druck von
Firmenzeichen,
Broschüren,
Briefbögen,
Visitenkarten,
Katalogen,
Preislisten,
Drucksachen
aller Art.**

Wir drucken auch
Endlos-Formulare
schon für
Kleinauflagen
ab 1.000 Stück.

Ein- oder
Mehrfarbig

Einfach- und
Mehrfachsätze



Humor mit Lorient und Liedertafelchöre sorgten für stimmungsvollen Frühlingsball

Die mit neuen Gesichtern ergänzte Theatergruppe der Liedertafel, ein wieder einmal exzellenter Jugendchor und die Ehrungen besonders verdienter Mitglieder waren der Mittelpunkt des diesjährigen Frühlingsballs des MGV Liedertafel in der fast vollbesetzten Stadthalle der am Samstag, 5. April 2008 statt fand.

Pünktlich um 19.30 Uhr betraten die Damen des Frauenchores die mit den Vereinsfahnen geschmückte Bühne und eröffneten mit dem Lied „I have a dream“ den Abend. In seiner kurzen Begrüßung ging der 1. Vorsitzende, Heinz Lörch, auf die Bedeutung der Liedertafel als Verein für die ganze Familie und die anstehenden Aufgaben, wie das Open-Air-Konzert am 22. Juni 2008 und die geplanten Stadtteilsingen, ein. Der Frauenchor verabschiedete sich dann mit dem Stück „New York, New York“ und machte die Bühne für den Männerchor frei. Dieser eröffnete mit den Stücken „Swaney River“ den Ehrungsteil. In seiner Laudatio ging Heinz Lörch auf die Bedeutung dieser Ehrungen ein. Dies sei die beson-

dere Gelegenheit, langjährigen und verdienten Mitgliedern auch in aller Öffentlichkeit einmal Danke zu sagen. Dabei handelte es sich um Danksagungen für 15-jährige aktive Mitgliedschaft (Franziska Riedel, Jutta Riedel und Helmut Butz), 25-jährige Mitgliedschaft (Ulrike Bittner, Rosa Brandenburger, Margarete Eustachi, Henrik Laier, Hermann Riehl und Alois Träutlein), 40-jährige Mitgliedschaft (Hans Hagen, Berthold Kief, Erwin Roth, Bruno Treutlein und Jürgen Ziegler), 50- und 60-jährige Mitgliedschaften. Und schon die Tatsache, dass es alleine drei 50-jährige (Dr. Kurt Buchter, Dietrich Etzel und Hans Wiedemann) und zwei 60-jährige Mitgliedschaften (Franz Brandenburger und Albert Reither) zu ehrengab, beweise, wie vereinstreu die Mitglieder der Liedertafel seien. Außerdem wurden Manfred Eustachi, Hans Hagen, Hans Wiedemann und Wilhelm Weimar zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Vorsitzende des Sängerkreises Kurpfalz Schwetzingen, Gerhard Kuhn, nahm im Anschluss die Ehrungen durch den Badischen Sän-

gerbund und den Deutschen Chorverband vor. Nach dem Stück „Down by the Riverside“ vom Männerchor betrat der Jugendchor der Liedertafel die Bühne. Dieser ist mittlerweile aus der Liedertafel nicht mehr wegzu-denken und wieder einmal war es ein Hochgenuss, was diese 18 junge Damen und Herren auf der Bühne der Stadthalle ab lieferten. Mit den beiden Stücken „From a distance“ und „We are the world“ (mit mehreren Soloparts) verzauberten sie einmal mehr ihr Publikum. Diese durften sie erst nach einer Zugabe, und dem Dank von Heinz Lörch an Otto Lamadè für seine hervorragende Arbeit mit allen Chören, wieder verlassen. Nach einer kurzen Umbaupause, in der die Gäste Lose für die äusserst umfangreiche Tombola erwerben konnten, betrat der Conferencier des Unterhaltungsteils, Jürgen Abel, die Bühne. Dieser stand dieses Jahr unter dem Motto „Das Beste von Lorient“ und wie bei diesem Thema nicht anders zu erwarten, wurden nun eine Stunde lang die Lachmuskeln des Publikums auf seine Be-

CNC-Werkzeugschärfdienst Werkzeughandel

Nachschärfen – Neuwerkzeuge – Sonderwerkzeuge – Beschichten

Wir schärfen: • Bandsägen • Bohrer • Gewindeschneidwerkzeuge
• Fräser aus HM und HSS • Kreissägeblätter aus Hartmetall,
Vollhartmetall, CV und HSS • Motorsägeketten • Reibahlen
• Senker und weitere **Werkzeuge für die metall-, kunststoff-
und holzbearbeitende Industrie!**

www.schleiferei-reichert.de

Jürgen Reichert - Mannheimer Straße 21 - 68766 Hockenheim
Tel. 06205 6014 - Email: vertrieb@schleiferei-reichert.de

lastbarkeit getestet. Den Anfang machte Verena Steidel als Evelyn Hamann mit der „Fernsehansage“. Und sie zeigte dabei gleich wohin es an diesem Abend gehen sollte, kein Auge blieb bei ihrer Darbietung trocken und mehrmals musste sie wegen Szenenapplaus unterbrechen. Die kurzen, zügigen Umbaupausen füllte Jürgen Abel sehr geschickt mit Erläuterungen zu den einzelnen Sketchen und einer ausführlichen Biografie von Lorient, alias Victor von Bülow. Beim „Fernsehabend“ zeigten Anita Keller und Peter Haas auf was passiert, wenn der Fernseher kaputt geht. Sebastian und Phillip Bittner bewiesen beim „Kunstpfeifer“ wie unterschiedlich die Ansichten über „Kunst“ sein kann. Beim Sketch über den „Kosakenzipfel“ machten Ria Keller, Edith Rohr-Geider, Peter Haas und Jürgen Bittner klar was passiert, wenn man unterschiedlicher Meinung über das teilen ist. Eines der Highlights des Abends bot Jürgen Bittner als „Bello, der sprechende Hund“ zusammen mit Markus Haehnel und Phillip Bittner. Im folgenden Sketch „Eheberatung“ stand ihm allerdings Helmut Butz als Ehegatte, zusammen mit Ria und Anita Keller, in



Besonders verdiente Mitglieder geehrt

nichts nach. Beim „Lottogewinn“ betrat dann erstmals an diesem Abend Andreas Rohr zusammen mit Markus Haehnel, Christina Wegmann, Helmut Butz sowie Jürgen und Phillip Bittner die Bühne. Als Herr Lindemann bewies er einmal mehr sein humoristisches Können, ebenso wie im wohl bekanntesten Lorient-Sketch „Auf der Pferderennbahn“ an der Seite von Jürgen Bittner. So alt dieser Sketch auch ist, diese beiden bringen es fertig das man immer noch Tränen lacht. Zum Abschluss schlüpfte Jürgen Abel selbst in die Rolle des Schauspielers und zeigte zusammen mit Verena Steidel wie groß die Ge-

duld eines Mannes beim „Feierabend“ sein kann. Gerade bei diesen beiden merkte man, dass sie schon viele Jahre Bühnenerfahrung gemeinsam hinter sich haben. Nachdem sich alle Mitwirkenden zum großen Finale auf der Bühne versammelt hatten und den Applaus des Publikums entgegen genommen hatten, bedankte sich der 1. Vorsitzende Heinz Lörch nochmals bei den Akteuren und lud die Gäste noch zum weiteren Verweilen im Kreise der Liedertafel ein. Diese folgten gerne dieser Einladung und bis in die frühen Morgenstunden wurde noch zu den Klängen der „Rollers“ das Tanzbein geschwungen.



Christine Weick,
Service-Team Regionaldirektorin
Hockenheim, Parkstraße

www.volksbank-kgp.de

100% Bank der Region!

Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln.

Als regionale Genossenschaftsbank wissen wir, wie wichtig persönliche Beratung und Betreuung vor Ort sind. Modernste Technik, wie Telefon-Banking oder Online-Banking, ergänzt unser Serviceangebot - sie kann sinnvoll unterstützen, aber das persönliche Gespräch niemals ersetzen.

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Beratungsgespräche finden bei uns daher nicht im zwischenmenschlichen Niemandsland statt. Man kennt sich und man vertraut sich, oft sogar über Generationen hinweg.

Dafür stehen wir - jetzt und in Zukunft.

Volksbank
Kur- und Rheinpfalz

Speyer · Neustadt · Hockenheim · Hüllich · Schwetzingen



Trotz wechselhaftem Wetter ließ man sich die Eisbeine schmecken und dies tat der guten Laune keinen Abbruch

Auf dem 1. Mai 2008 fielen in diesem Jahr zwei Feiertage. Die Einen würdigten den Tag der Arbeit und Anderen feierten Christi Himmelfahrt und wieder Andere den Vatertag.

War es noch im letztem Jahr morgens am Vatertag verregnet und das Vatertagswaldfest fand bei unserem aktiven Sänger Hans Hartmann in der Brummihalle statt, so zeigte sich das Wetter zwar nicht überragend aber zu mindest viel versprechend. Es sollte an diesem Tag nur ein einziges mal regnen und zwar für ca. 15 Minuten genau in der Mittagszeit. Im nach hinein kann man wirklich sagen, Glück gehabt.

Wie immer und jedes Jahr mussten vor dem Beginn des Vatertagswaldfestes allerhand Arbeiten verrichtet werden. Angefangen beim Dienstplan schreiben über Einkaufen der Eisbeine, des Sauerkrauts, der Feuerwürste und vieles, vieles andere mehr. Am Tag vor dem Fest muss der Festplatz im Hockenheimer Wald hergerichtet werden und die ganzen Utensilien, die für ein Fest benötigt werden, gerichtet werden. Am Vatertagswaldfest müssen dann in aller Frühe die leckeren Knielin gekocht und das Sauerkraut zubereitet werden. Die Verkaufspavillons und Festtischgarnituren



Trotz wechselhaftem Wetter, man musste gut angezogen, kamen die Leute

müssen aufgebaut werden und noch dies und das.

Mitten in der Vorbereitung am Mittwoch vor dem Fest erreichte uns die Nachricht, dass der Metzger, der die Eisbeine kochen sollte überraschend schwer erkrankte. Dank der Initiative von unserem aktiven Sänger Hans Keller erklärte sich Franz Brandenburger, der Schwiegervater von unserem Ex-Vorstand Karl Laier, sofort bereit, die Knielin am Donnerstagmorgen nach alter Metzgersitte herzurichten.

An dieser Stelle unserem Franz und unserem Hans ein recht herzliches Dankeschön.

Wie schon weiter vorne beschrieben, gab es nur einmal an diesem Tag einen kurzen Regenschauer, ansonsten war es durch-

wachsen, mal bewölkt, mal sonnig.

Die Eisbeine waren dieses Jahr wieder sehr lecker. Genauso wie das Sauerkraut, die Feuerwürste und der Weiße Käse. Natürlich darf auch nicht der selbstgebackene Kuchen, der wieder einmal von vielen aktiven und passiven Mitgliedern gespendet wurde, nicht vergessen werden.

Insgesamt waren die Verantwortlichen mit dem Verlauf des Festes zufrieden, doch könnte seitens der aktiven Sängerinnen und Sänger der Besuch stärker ausfallen. Trotzdem möchten sich die Vorstandschaft und der Vergnügungsausschuss bei allen Helferinnen und Helfern und allen Kuchen Spendern noch einmal recht herzlich bedanken.

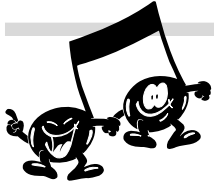
Mehr aufs Dach gibt's nicht!

DACHDECKER-EINKAUF

www.deg-sued.de

SÜD eG





Sintflutartiger Regen mit schweren Gewittern, ein Wegbegleiter, beim Maidorf bzw. Hockenheimer Mai

Schlimmer konnte es nicht kommen. Dieser Satz traf im wahrsten Sinne des Wortes bei der Betrachtung des Hockenheimer Mai der am Freitag/Samstag, 30./31. Mai 2008 statt fand zu. Waren es anfänglich nur Planungsprobleme seitens der Stadt Hockenheim. Denn es hieß am Anfang des Jahres, das der Veranstaltungsplatz hinter der Festhalle nicht genutzt werden könnte, da mit den Vorbereitungen zum Aufbau der Zehntscheune begonnen werden sollte. Es wurden Pläne erstellt und Sitzungen abgehalten und man einigte sich zwischen Stadt, Autohändler und Vereine, das man den Neuen Marktplatz gemeinsam nutzen wollte und das Maidorf am Rand vom Brunnen an der Stadthalle bis zur Ausfahrt beim Bäcker Groß-Deffert aufgebaut werden sollte. Vier Wochen bevor der Hockenheimer Mai starten sollte kam dann die Nachricht von der Stadt, das durch Verzögerungen in der Planung sich der Baubeginn der Zehntscheune auf das Spätjahr verzögert und der

Platz hinter der Festhalle der alte und neue Veranstaltungsort für das Maidorf 2008 ist. Da der Kunstverein in der Zwischenzeit von dem ganzen Kuddelmuddel genug hatte, beschloss man vereinsintern, dass man beim Hockenheimer Mai 2008 nicht mehr teilnimmt. Kurzer Hand wurde der Platz anteilmäßig den Teilnehmern am Maidorf, also dem MGV

Eintracht, den Ringteufeln, dem HSV und der Liedertafel, aufgeteilt. Also ab und zu auch mal was Positives.

Nachdem man seitens der Verantwortlichen der Liedertafel eine Vorabplanung gemacht hatte, wurde am Freitag den 30. Mai 2008 mit dem Aufbau begonnen. Schnell hatten zahlreiche fleißige Hände die Tische und Bänke ge-



Der Männerchor unterhält die Festbesucher

FRISUREN ATELIER



Elisa Palopoli
Schwetzinger Str. 10
68766 Hockenheim Tel. 06205-1 43 64
Fax: 06202-2 35 73



BLUMENKORB
Hirschstr. 6 • 68766 Hockenheim
Fon: 06205 / 4379 • Fax: 5416

*Inhaberin: Annette Herm-Offenloch
Moderne Floristik für jeden Anlass.
Bei uns „blüht“ ☀ Ihnen was.*

richtet und die Häuschen für die Speisen- und Getränkeausgabe eingerichtet. Da es dieses Jahr Pusztasteaks mit selbst gemachten Kartoffelsalat gab, hatten im Vorfeld schon zahlreiche fleißige Helfer den schmackhaften Kartoffelsalat zubereitet. Des Weiteren standen Brat- und Currywurst, Feuerwurst und Gulaschsuppe auf der Speisekarte.

Man war mit dem Aufbau gerade fertig, als sich der Himmel über Hockenheim verdunkelte, so dass man der Meinung war, die Welt wollte untergehen. Man kann sagen pünktlich zum Beginn des Festes um 18 Uhr setzte ein sintflutartiger Regen mit einem schweren Gewitter ein. Das Fest wurde von der Stadt Hockenheim für diesen heutigen Abend abge-

sagt. Da es aber um ca. 21 Uhr mit dem Regen und Gewitter vorbei war und die Hockenheimer ein Volk sind, das gerne feiert, war um ca. 22 Uhr der Festplatz hinter der Festhalle gut besucht.

Am Samstagmorgen war wieder das schönste Wetter und man ging mit Zuversicht und vollem Tatendrang ans Tagesgeschäft. Der Stand der Liedertafel war gut besucht und am späten Nachmittag war der selbstgebackene gespendete Kuchen so gut wie verkauft. Aber es wiederholte sich fast zur gleichen Zeit wie am Vortag fast das gleiche Schauspiel. Pünktlich um 18 Uhr ging ein erneutes Gewitter mit starkem Regen und Hagelschauer über Hockenheim nieder. Aber wieder ließen sich die Hockenheimer es sich nicht neh-

men, nach dem Unwetter Ihren Hockenheimer Mai gebührend zu Ende zu feiern. Dieses Jahr war Petrus nicht mit den Hockenheimern im Bunde, vielleicht wird es im nächsten Jahr wieder besser. Im Nachhinein fehlten ca. 30% bis 35% gegenüber dem letzten Jahr an Umsatz in der Vereinskasse. Zum Schluss möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken bei allen Helfern, Spendern und Personen die zum Gelingen dieses Festes ihren Beitrag geleistet haben.

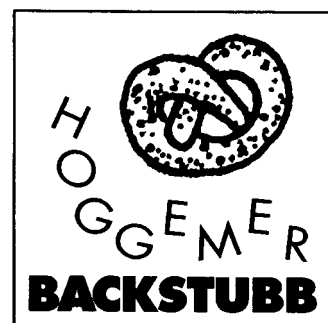


**Michael Horn (Dipl.-Ing.)
Holz- und Dachbau**

Tel: (06205) 29 21 40
Büro: Walldorfer Straße 43
68 766 Hockenheim

Zimmerei- und Holzbau-Arbeiten
Dachdeckerarbeiten, Dachflächenfenster
Terrassenbeläge, Gartenzäune
Planung, Baueingabe, Bauleitung

www.dachbau-horn.de



G. Kudimow
68766 Hockenheim
Ottostraße 1 · Tel. 0 62 05 / 44 58

Filialen:

68766 Hockenheim

Wasserturmallee 12

Tel. 0 62 05 / 46 67

Luisenstraße 36

Tel. 0 62 05 / 1 78 90

Med-Center Reilinger Straße 2

Tel. 0 62 05 / 10 44 73

68804 Ailfheim

Hebelstraße 9

Tel. 0 62 05 / 3 24 23

68775 Ketsch

Eppelheimer Straße 2

Tel. 0 62 02 / 6 81 57

68782 Brühl

Mannheimer Straße 42



Der gute Draht nach oben hielt beim Open-Air-Konzert

Was lange währt wird endlich gut. So könnte man die Bemühungen des Männergesangsvereins Liedertafel bezeichnen ein Open-Air-Konzert durchzuführen. Nach vielen Sitzungen, Besprechungen und Ortsbegehungen war es dann am Sonntag, 22. Juni 2008 soweit, dass dieses Vorhaben in die Tat umgesetzt wurde. Mit vielen Helfern wurde am Sonntagmorgen ab 9 Uhr der Stadthalleninnenhof zu einem „Konzertsaal unter freiem Himmel“ hergerichtet und die anfallenden Arbeiten zügig erledigt. Noch einmal wurden am Nachmittag die Nerven der Verantwortlichen aufs Äußerste strapaziert als dunkle Wolken aufzogen und pünktlich zur Generalprobe die ersten Regentropfen fielen. Aber Petrus hatte diesmal ein Einsehen mit den Liedertäflern; er verscheuchte die Regenwolken und so konnte pünktlich um 18 Uhr das Konzert beginnen. Die Hockenheimer Tageszeitung berichtete am Dienstag, 24. Juni 2008 wie folgt über dieses Konzert:

Grandioses Open-Air-Konzert im Innenhof der Stadthalle / Chöre und Solisten präsentieren Welthits / Herzen der Besucher im Sturm erobert. Die Musik als Brücke von Herz zu Herz

Von Matthias H. Werner

Ob es der Tribut an eine junge Liebe war, der „Gute Draht nach oben“, des Otto „der sensationelle Dirigent“ Lamadé, oder aber der besondere Charme, der sich auf der Bühne vor der Stadthalle versammelt hatte, wird wohl ein Rätsel bleiben. Fakt ist, dass dem MGV Liedertafel am vergangenen Sonntagabend ein perfektes Zeitfenster eingeräumt wurde, um ihr

„Welt-Hits-Open-Air“ bei herausragender Atmosphäre über die Bühne zu bringen: Exakt zum Auftakt des „frischesten, frechsten und goldigsten“ Kinderchores (Leitung: Anita Schütz) schoben sich ein paar Wolken vor die vorher so unangenehm pralle Sonne und ein laues Lüftchen kühlte das Publikum, das den gesamten Stadthallen-Vorplatz in Beschlag genommen hatte, genau so lange, bis ein kurzer Regenschauer pünktlich zum letzten Ton des Konzerts der Sache ein Ende bereitete. „Gesang mit Herz und Bauch“ So konnten die Hockenheimer und viele Gäste von außerhalb, die von den Liedertafel-Chören angelockt worden waren, ein äußerst angenehmes Open-Air-Konzert erleben, das darüber hinaus mit ungezählten musikalischen Highlights aufwartete.

Neben dem 22-köpfigen Kinderchor, der mit geradezu körperlich spürbarer Freude das Wassersport-ABC der „Beach-Boys“ beim „Surfen uff'm Baggasee“ die Stimmung bereits zu Beginn aufgeheizt hatte, präsentierte der musikalische Leiter Otto Lamadé seine inzwischen fünf Chöre und einige Solisten, die allesamt Eiegengewächse der Liedertafel

sind. Der graumelierte Lockenkopf, dem seine Sängerinnen und Sänger ganz offensichtlich tatsächlich zu Füßen liegen, feilt und formt seine Stimmen nach einem außergewöhnlich guten Konzept, das ließ sich auch diesem Konzert wieder entnehmen. Viel Wert legt der Dirigent auf Perfektion in der emotionalen Interpretation, auf das große Gefühl, das sich nicht allein in Tonwerten transportieren lässt. Eine fein austarierte Dynamik und ein Gesang mit Herz und Bauch, gegründet auf einem stattlichen technischen Fundament sind dabei sein Erfolgsrezept. So konnten die Chöre, insbesondere die Frauen, einen sehr direkten, unmittelbaren Zugang zu ihrem Auditorium herstellen: „Die Musik als Brücke von Herz zu Herz“ mag etwas pathetisch klingen, beschreibt die besondere Aufmerksamkeit, die den Chören zuteil wurde, aber wohl am besten. Sowohl dem Männerkleinchor als auch dem Männerchor kamen dabei der etwas spröde akustische Raum und die deshalb voll auf elektronische Verstärkung ausgelegte Tontechnik in die Quere. Ihre Reinhard-Mey-Interpretation von „Über den Wolken“ kam deshalb etwas inhomogen beim Publikum

Weitersagen: modernisieren und sparen!
Sie brauchen eine Heizung?

Buderus
HEIZTECHNIK
Wärme ist unser Element

68766 Hockenheim
Obere Hauptstraße 35 - 37
Telefon 06205 / 4498
Fax 06205 / 17058
Internet: www.eichhorn-hockenheim.de
E-mail: firm@eichhorn-online.de

Sanitär und Heizung
EICHHORN

an, wer direkt an der Bühne saß und den „direkten Sound“ genießen konnte, erlebte einen deutlich besseren Genuss, der dem restlichen Zuhörern erst im zweiten Teil gegönnt war, als die „Jungs“ mit „Kriminal Tango“, „Mein kleiner grüner Kaktus“ und „Rote Lippen soll man küssen“ auch etwas mehr in ihrem Element zu sein schienen: Da schlossen sie mit Augenzwinkern und viel Esprit zu ihren weiblichen Chorkolleginnen auf. Unglaubliche Singfreude Die hatten bereits vorher die Herzen der Gäste im Sturm erobert: Ihr Klang wurde exzellent in den Vorplatz gestreut und vor allem konnten sie eine unglaubliche Singfreude transportieren. Ob mit der ganz besonders zarten Interpretation des Klassikers „The Lion sleeps tonight“ oder mit dem Paris-Flair versprühenden „Aux Champs Élysées“. Der Frauenchor konnte stets zu recht im begeisterten Applaus baden.

Ebenso wie die Damen punktete der Jugendchor außerdem mit zahlreichen solistischen Passagen. Die 17 Jugendlichen in der Liedertafel servierten unter anderem den Bette-Middler-Hit „From a Distance“ und stellten mit dem grandiosen „We are the World“

des Bandprojekts „USA for Africa“ so etwas her, wie eine große Gemeinsamkeit: Allenthalben sah man die Zuschauer leise mitsingen. Unter den insgesamt mehr als 150 aktiven Sängerinnen und Sängern stachen die Solisten besonders hervor. Teilweise zeigten sie Leistungen, die in Hockenheim durchaus an die früheren Tage der Schmeckenbecher-Ära erinnerten. So gaben Sarah Askani, Christina Haas (beide Sopran) und Christina Rosenberger (Alt) eine ganz entzückende Version des genialen Hits „Bei mir bist Du schön“ – wenn den jungen Damen auch noch etwas die Bewegung abging, schloss man die Augen, fühlte man sich doch sehr an eine Aufnahme der Andrews-Sisters erinnert. Im Jugendchor brillierte mehrfach der junge Bariton Simon Gans unter anderem mit einem sehr zartfühlenden „You raise me up“. Stars des Abends und irgendwie auch der Dreh- und Angelpunkt des gesamten Konzerts waren aber vor allem die Sopranistin Christina Haas und deren Partner David Jacobs sowie die ungemein charmante Moderatorin und Schlagzeugerin Jutta Werbelow. Neue Sterne am Musikhimmel mit seinen Chören, vor allem

aber mit den Solisten konnte Lamadé erneut neue Sterne in den Hockenheimer Musikhimmel schießen. Er hat hervorragende musikalische Leistungen aus den Sängerinnen und Sängern herausgelockt, die ein Programm zwischen Gänsehaut und ungebrochener Begeisterung erst ermöglichten. Wohlverdient brandete der Applaus immer wieder tosend auf und als es zur Zugabe „Time to say goodbye“ hieß, haben allenfalls der einsetzende Regen und das EM-Spiel die Menschen nach Hause gelockt, sonst wäre man mit einer Zugabe sicherlich nicht davon gekommen.

Gefühl, Charme und Anmut

Jutta Werbelow und Christina Haas ziehen Publikum schnell in ihren Bann

Die grandiose Atmosphäre des jüngsten Open-Air-Konzerts der Liedertafel war nicht nur der hervorragenden Leistung der einzelnen Chöre und der ausgefeilten Tontechnik geschuldet, die aus dem Platz das machbare herausholte. Hinzu kamen zwei besonders markante Komponenten, die dieses Konzert ohne Frage noch lange im Gedächtnis der Zuhörer nachklingen lassen werden. Übertoller Höhepunkt war zum einen die vorwitzig-charmante Moderatorin Jutta Werbelow, die dem sonst bisweilen etwas drögen Auftrag des Conferenciers mit einer großen Leichtigkeit einen eigenen wichtigen Stellenwert verlieh. Mit Humor, Esprit und einem umwerfenden Charme führte die junge Musikerin, die man auf der Bühne auch an ihrem legendären Pappkarton-Schlagzeug bewundern konnte, mit dem sie mit den „Nachtigallen“ bekannt wurde, durchs Programm, gab dabei bemerkenswert sachkundig Auskunft über die Werke, fesselte das Publikum aber lieber mit einem leichtfüßigen Plauderton, statt zu dozieren. Dabei gab sie



Ein imposantes Erscheinungsbild

auch die ein oder andere Geschichte zum Besten und outete, gleichsam „nebenbei“ ein Liebespaar, das ohne jeden Zweifel das grandiose, alles überragende Highlight des „Welt-Hits-Open-Air“ lieferte. Die Sopranistin Christina Haas, die bereits in der Vergangenheit mehrfach durch ganz besondere Leistungen aufgefallen war, hat sich im vergangenen Jahr bei der Aufnahmeprüfung an der Folkwang-Musikschule in Essen mit dem Tenor David Jacobs einen Partner nicht nur für die Bühne, sondern auch fürs Leben geangelt. Nun traten die beiden erstmals gemeinsam in Haas „alter Heimat“ auf und bezauberten durch Leistungen, die nach wie vor Großes erwarten lassen. Christina Haas wartete mit zahlreichen Partien auf, solistisch, in Chorbegleitung, im Duo und im Terzett. „The Rose“, das einst Bette Middler bekannt gemacht hatte, gab die 21-jährige, die seit dem Herbst vergangenen Jahres an der Bayerischen Theaterakademie August Everding im Prinzregententheater den Diplom-Studiengang „Musicaldarstellerin für Bühne, Film und Fernsehen“ absolviert, mit einer herzerreißenden Anmut. Die klare, schlanke Stimme schmiegte sich sanft und ohne jede Trübung um die Melodien und die enorme emotionale Präsenz der jungen Frau ließ rei-

henweise die Herzen der Musikfreunde höher schlagen. Emotion pur verabreichte Christina Haas zusammen mit ihrem „Herzbuben“ David Jacobs, Student an der Folkwang-Musikschule, im Duett „Up where we belong“ aus dem Film „An Officer and a Gentleman“. Mit dem Titel, den Anfang der 1980er Jahre Joe Cocker und Jennifer Warnes weltberühmt machten, feierten die beiden jungen Künstler gemeinsam mit ihrem Publikum Gefühl in Reinform. Sein warmer, weicher Ton und die völlig befreite Interpretation mischte sich sanft und ohne jede Dominanz mit ihrer zarten, filigranen Stimme zu einem einzigen Gänsehaut-Gewitter. Man erlebt es selten, dass im Rahmen eines Konzertes eine einzelne Partie stehende Ovationen erhält. Das Hockenheimer Publikum wurde aber gleichsam von den Sitzen gerissen, als der letzte Ton verklungen war. Von diesen beiden jungen Leuten wird man, wenn ihnen das Quäntchen Glück hold bleibt, das man im Showbiz eben auch braucht, noch viel hören. Was Hockenheim mit seiner großen Begeisterung klar gemacht hat, man will auch noch viel von den beiden hören. Soweit die Ausführungen aus unserer Heimatzeitung. Der Vorsitzende Heinz Lörch bedankte sich, unterstützt von den beiden stell-

vertretenden Vorsitzenden Jutta Riedel und Helmut Butz, bei den Solisten Sarah Askani, Christina Haas, Christina Rosenberger, Christine Wegmann, Simon Gans, David Jacobs und Florian Stohner, der Moderatorin Jutta Werbelow, der Kinderchorleiterin Anita Schütz und beim musikalisch Verantwortlichen Chorleiter Otto Lamadé mit einem Präsent. Nachdem das zahlreiche Publikum den Stadthalleninnenhof verlassen hatte, begannen umgehend die Aufräumarbeiten (Stühle, Klaviertransport, Bühnenschmuck, Beschallung, Bewirtung, etc.). Anschließend trafen sich Sängerinnen und Sänger im und außerhalb des Stadthallenrestaurants zu einem gemütlichen Beisammensein. Die Stimmung war ausgezeichnet und frohgelaut und zufrieden wurde gefeiert, zumal die wochenlangen Probenarbeiten zu einem beeindruckenden Klangerlebnis aller Beteiligten geführt hatte. Abschließend soll an dieser Stelle allen Verantwortlichen, dem Chorleiter, allen Sängerinnen und Sängern sowie allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und ihr Engagement in den vergangenen Wochen sowie am Konzertwochenende ein herzliches Dankeschön gesagt werden.

GmbH & Co. KG REIFEN - SESSLER



Mannheimer Str. 13 68766 Hockenheim
Telefon 06205 - 20 29 0 FAX 20 29 29

info@reifen-sessler.de



Spargel, Obst und Gemüse

KLEVER

Heidelberger Str. 36
68766 Hockenheim
0 62 05 / 18 91 92 od. 59 91
Handy: 01 72 / 6 20 99 86



Grillnachmittag mit gemütlichem Beisammensein

Die aktiven Senioren des MGV Liedertafel haben es sich zur Aufgabe gemacht, zum einen sich immer wieder zu geselligem Beisammensein zu treffen und zum anderen hierbei miteinander zu singen. So war es auch wieder am Donnerstag, 3. Juli 2008, als von den Verantwortlichen zu einem Grillnachmittag in der Grillhütte eingeladen wurde.

Nahezu 100 Senioren waren dieser Einladung gefolgt und freuten sich auf das Treffen von alten Freunden.

Nach der großen Hitze der Vortage war es eine richtige Entscheidung den Grillnachmittag in die Grillhütte zu verlegen, denn im Laufe des nachmittags öffnete der Wettergott seine Schleusen und der heißersehnte Regen machte ein Gießen in den Gärten überflüssig.

Viele fleißige Hände hatten in der Grillhütte alle Vorbereitungen zu einem gemütlichen Nachmittag getroffen. Ausreichend Sitzgelegenheiten, an wunderbar und geschmackvoll dekorierten Tischen, waren vorhanden. Für Essen und kühlende Getränke war ausrei-



Schöne alte deutsche Volkslieder aus der Jugendzeit gesungen

chend gesorgt. Gemütlichkeit war Trumpf und wie immer gab es vieles zu erzählen und zu berichten. Im Laufe des nachmittags und des frühen Abends wurden schöne alte deutsche Volkslieder unter der Leitung von Rudi Hüttler aus der Jugendzeit gesungen, die Stimmung und der Geräuschpegel stiegen und natürlich waren Geselligkeit und Kameradschaft angesagt.

Einige gaben lustige „Schmankerl“ zum Besten und selbst ein Solist in Person von Dieter Naber war anwesend, der für seinen Gesangsbeitrag viel Beifall erhielt. Das Abschied nehmen fiel schwer und viele betonten, es war wieder wunderschön diese Gemeinschaft erleben zu dürfen.



Getränkevertrieb
Johansen

Ihr Getränke-Lieferant für große und kleine Feste!

Abholmarkt & Heimdienst
Obere Hauptstraße 28/30

68766 Hockenheim
Telefon 0 62 05 - 56 41

Der MGV Liedertafel 1874 e.V.

lädt ein zum

Lampionfest

alle Mitglieder, Freunde und Gönner am Samstag und Sonntag 26./27. Juli 2008
in die Lamellenhalle im Gartenschauпарк.

Am Samstag, 26. Juli 2008 spielt ab 20 Uhr zur Unterhaltung „**Black & Wine**“

Am Sonntag, 27. Juli 2008 unterhalten Sie unsere **Brudervereine** aus **Hockenheim**
sowie unsere befreundete Vereine vom **MGV Wiesental** und
Sängerbund Liederkrantz Oftersheim sowie unser **Kinder-, Frauen- und Männerchor.**

Für das leibliche Wohl sorgt das Liedertafelteam.





Dank und Empfehlung

Wir bedanken uns bei allen
Inserenten.

Liebe Mitglieder, bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen oder bei der Erledigung der Geschäfte des täglichen Lebens diese Firmen.

Impressum

Die Liedertafel-Info erscheint unregelmäßig, mindestens aber viermal im Jahr. Neben ihrer Funktion als Vereinszeitung und Informationsblatt dient sie auch als Mitteilungsblatt für die Vorstandschaft. Die „Info“ wird von einem Redaktionsteam erstellt. Mitglieder dieses Redaktionsteams sind:

Frau Ria Keller, Frau Else Klebert, Herr Jürgen Bittner, Herr Peter Haas, Herr Heinz Lörch, Herr Bernd Riedel und Herr Rolf Stohner. Allgemeine Beiträge

werden vom Redaktionsteam verantwortet. Für Mitteilungen der Vorstandschaft zeichnen sich die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes gemeinsam verantwortlich. Beiträge von Vereinsmitgliedern oder auch anderen Personen können jeweils bei den Ansprechpartnern des Redaktionsteams abgegeben werden. Das Redaktionsteam kann die Veröffentlichung von zugesandten Beiträgen ablehnen.

AUTOHAUS
STOHNER GmbH

EU - Importfahrzeuge
Jahreswagen
Neuwagen

2018
Verlängerung der
Steuerbefreiung
für Autogas
bis 31.12.2018

- Kfz Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Autogas - Aufrüstung
- Fahrzeugvermietung
- uvm.

Sportplatzweg 12 ■ 68804 Altlußheim ■ Tel. 06205 / 3 25 39
Fax 06205 / 3 80 63 ■ www.AutohausStohner.de ■ AutohausStohner@online.de